

Auf der Spur der Wissenschaft

Schülerforschungszentrum im Alten Gymnasium nimmt Form an

Berchtesgaden - Das Schülerforschungszentrum im Alten Gymnasium in Berchtesgaden scheint immer konkreter zu werden. Als bayernweit einzigartiges Projekt sind die Ansprüche, die dahinterstehen, groß. Im vergangenen Dezember ist der Trägerverein gegründet worden, dessen Mitglieder sich dazu verpflichtet haben, einen gewissen Geldbetrag in das ambitionierte Projekt zu stecken, so Heike Gierisch, Diplomphysikerin und Lehrerin aus Bad Reichenhall, die künftig das Schülerforschungszentrum leiten wird. Bis es so weit ist, warten maßgebliche Investitionen - »ein paar Hunderttausend«, sagt Gierisch. Die Ausschreibungen stehen an. »Ich hoffe, dass es im Frühjahr nächsten Jahres losgehen kann«. Marktbaumeister Helmut Grassl dazu: »Wir stehen bereit und warten auf eine Konkretisierung der Fördermittel«. Erst dann lässt sich ausschreiben.

Die Idee für das Schülerforschungszentrum existiert seit etwa vier Jahren. »Bereits Altbürgermeister Rudolf Schaupp hatte sich hierfür stark gemacht, eine konkrete Umsetzung angestrebt«, so Gierisch, die erfreut ist, dass es 2011 nun endlich - so die Hoffnung - losgehen wird. Im Schülerforschungszentrum sollen Schwerpunkte auf die MINT-Bereiche gelegt werden - Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. »Wir brauchen Physik- und Chemieräume«, sagt die diplomierte Physikerin. Hierzu werde der gesamte hintere Bereich des Alten Gymnasiums umgestaltet, renoviert, um wesentliche, für Forschungszwecke benötigte Inhalte erweitert.

Vorrangig soll sich das Schülerforschungszentrum an jene

Schüler richten, die aus der näheren Umgebung kommen. »Natürlich wünschen wir uns, dass es gut angenommen wird und sich auch Schulklassen aus weiter entfernten Gegenden einfinden werden«. Denn hochrangige Unterstützung soll das Forschungszentrum in jedem Fall bieten. Die Technische Universität München ist Partner, ebenso die Fachhochschule Salzburg. Mit der Universität Salzburg steht man derzeit in Verhandlungen. Gierisch ist aber zuversichtlich, dass man auch diesen Partner mit ins Boot ziehen wird.

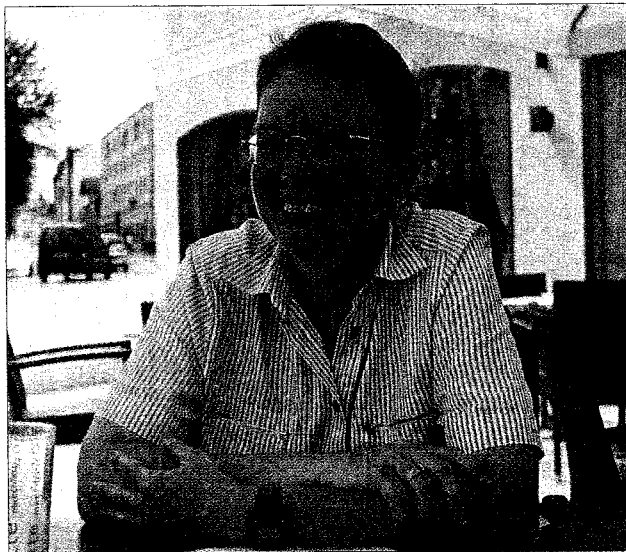
Neben Heike Gierisch wird es auch eine weitere feste Lehrerstelle - beziehungsweise zwei Halbtagesstellen - im Alten Gymnasium geben. Seitens des Kultusministeriums gab es bereits die Zusage auf fünf Jahre. Auf lange Sicht reiche eine feste Stelle nicht aus, ist sie sich sicher. »Wir werden sehen, wie das Projekt anläuft. Ich bin überzeugt davon, dass das Kul-

tusministerium bei Erfolg zusätzliche Bereitschaft zeigen

KINOPROGRAMM BIS 18.8.10
KURKINO
 tägl. 16.00 + 20.30 Uhr / ab 6 J. / 102 Min.
 Adam Sandler & Kevin James in **KINDSKÖPFE**
 Manche Männer brauchen etwas länger, um erwachsen zu werden
 tägl. 18.15 Uhr / ab 0 J. / 97 Min.
FRECHE MÄDCHEN 2
SCHWABENKINO 1+2
 tägl. 16.00 Uhr / ab 0 J. / 103 Min.
TOY STORY 3
Auf der Flucht
 tägl. 17.45 + 20.30 Uhr / ab 6 J. / 140 Min.
 Jaden Smith und Jackie Chan in **KARATE KID**
 tägl. 16 + 18.15 + 20.30 Uhr / ab 12 J. / 118 Min.
DAS A-TEAM - DER FILM
 Kinogutscheine ab 5,- €

wird«. Mindestens drei Vollzeitkräfte würden für eine optimale Nutzung benötigt. Auch hinsichtlich der Zielgruppe äußert sich Heike Gierisch: Nicht nur Gymnasien gehörten dazu,

sondern auch Grundschulen, die etwa in eigens angebotenen Robotik-Gruppen LEGO-Roboter-Bausätze mittels Maschinen herstellen und später zusammensetzen könnten. Denkbar seien LEGO-Projekttagge, die den Drang des naturwissenschaftlichen Entdeckens der Jungspunde befriedigten. Da man mit heimischen Betrieben kooperiert, sei vorstellbar, künftig ausrangierte Werkbänke, Dreh- und Fräsmaschinen - »alles, was benötigt wird« - günstig zu übernehmen. Bislang ist das Schülerforschungszentrum aber noch keine Realität. Gierisch weiß das - »langfristig wollen wir in jeder Hinsicht aber gut ausgestattet auftreten können«. Bis dahin forciert man eine Zusammenarbeit mit der Berufsschule in Freilassing, die hinsichtlich der Bereitstellung von Maschinen helfend zur Hand gehen kann. Verhandlungen hat es bereits gegeben. Die Aussichten sind positiver Natur. Über die finanziellen Mittel, die unter anderem von der TU München bereitgestellt werden, schweigt sich Gierisch aus. Sicher ist, dass Schüler künftig gewisse Privilegien erhalten sollen. So können diese etwa auf Daten zugreifen, die von der TU München zur Verfügung gestellt werden, aber auch Informationen - wie topographische Karten im Nationalpark Berchtesgaden - sollen für die Nutzer zugänglich sein. Das Computer-Netzwerk, das im Alten Gymnasium zum Einsatz kommen wird, erstellt Gierisch selbst. Erfahrungen hat sie im Bauen von Computern, sie kennt sich im Bereich der Programmierung aus, Physik ist ihr Steckenpferd. Beste Voraussetzungen für einen guten Start - hürdenreich werde das Projekt noch allemal. kp



Diplomphysikerin Heike Gierisch wird künftig das Schülerforschungszentrum im Alten Gymnasium Berchtesgaden leiten.
 Foto: Anzeiger/kp

Berchtesgaden Anzeiger, 12.08.10